

An alle Freunde
und die Mitarbeiter
unseres Werkes

Bundesleitung

Bundeshöhe 6 · Postfach 20 20 20
5600 Wuppertal 2
Telefon (02 02) ~~55 44 25~~ 55 40 25
Postscheck Köln 921 07-506
Stadtsparkasse Wuppertal 50 734 3
Bankleitzahl 330 50 000
Darlehns-genossenschaft
Münster 558 101 · BLZ 400 601 04
Bank für Kirche und Diakonie
Duisburg 745 · BLZ 350 601 90

250,- 977 auf Beschluss des

Verbandes vom 3.12.81 am

30.10.1981

Liebe Schwestern und Brüder, *7.12.81 überwin*

mit diesem Schreiben möchte ich eine besondere Bitte an Sie herantragen, die unseren Neubau auf der Bundeshöhe betrifft.

Dankbar können wir feststellen, daß die Bauarbeiten gute Fortschritte machen. Die Sporthalle ist im Rohbau fertiggestellt, die Innenarbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen werden, so daß die Halle mit Beginn des nächsten Jahres benutzt werden kann. Auch die Erweiterungs- und Umbauarbeiten an der Bildungsstätte gehen zügig weiter. Es ist unsere Hoffnung und unser Gebet, daß noch vor dem Wintereinbruch alle Gebäudeteile mit Dächern versehen werden können.

Die Finanzierung bereitet uns aber noch Sorgen.

Das beigegefügte Falblatt informiert noch einmal darüber, wie die neue Bundeshöhe aussehen wird. Es enthält auch eine Übersicht, wie die mit 7,4 Millionen veranschlagten Gesamtkosten finanziert werden. Je weiter unser Bau voranschreitet, desto brennender bewegt uns die Frage: Können wir das uns gesteckte Ziel erreichen, 1,1 Millionen Eigenmittel zu sammeln? Wir sind allen Freunden des Westbundes, den Mitarbeitern unseres Werkes, den Vereinen und Kreisverbänden sehr dankbar, daß sie durch ihr persönliches Opfer, durch Sammlungen und gezielte Aktionen bis heute rd. DM 800.000,- aufgebracht haben. Damit sind ja fast drei Viertel der Wegstrecke zurückgelegt, die uns anfangs so unüberwindlich schien. Von diesen 800.000,- DM ist aber im laufenden Jahr weniger als ein Viertel eingegangen. Es hat also den Anschein, als ginge uns - wie bei dem Langstreckenläufer - auf den letzten Metern die Luft aus. Wir möchten Sie aber bitten, doch bis zum Ziel durchzuhalten.

Ich habe in meinem Schreiben an die Vereine vom 15.9.81 eingeladen, an diesem Endspurt teilzunehmen.

b.w.

Auch die diesjährige Bundesvertretung hat sich eingehend mit unserem Bau befaßt. Der Vorsitzende des Bauausschusses, Werner Gran, hat anhand von Dias sehr ausführlich und anschaulich von der Baustelle Bundeshöhe berichtet und darauf hingewiesen, wie wichtig für uns eine zentrale Bildungsstätte ist, um an den Fragen zu arbeiten, die sich unserem Werk für die Zukunft aufgrund der Situation stellen, die ich in meinem Bericht vor der Bundesvertretung angeschnitten habe.

Die Bundesvertretung hat den Aufruf unterstützt, den wir jetzt an Sie weitergeben:

Wenn Sie in diesem Jahr eine Weihnachtsgratifikation erhalten, dann spenden Sie von diesem Betrag 5 % für die Bundeshöhe.

Unsere Bitte fällt uns einerseits nicht leicht, weil sie ja an viele ergeht, die schon ein großes persönliches Opfer gebracht haben. Sie fällt uns aber andererseits auch nicht zu schwer, sammeln wir doch für unsere gemeinsame Bildungsstätte, in der die Zurüstung unserer Mitarbeiter geschieht, die allen Vereinen und Kreisverbänden unseres Werkes zugute kommt.

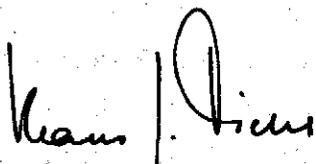
Wenn wir in unserem Engagement für die Baustelle Bundeshöhe dem Wort aus Nehemia 3, 38 folgen:

"Das ganz Volk gewann ein Herz zu arbeiten",

können wir noch in diesem Jahr die Eigenfinanzierung sicherstellen.

Im Auftrage des Vorstandes

Ihr


(Klaus-J. Diehl)